Der Aufruhr gegen Gott

«EINSICHT» eine römisch-katholische Zeitschrift bringt in der Ausgabe, Juni 2025, ein Interview mit Erzbischof Carlo Viganò.

Es geht um Einflussnahme beim Konklave 2013. Viganò meint: « **Es ist klar, sollte diese Einmischung in das Konklave 2013 nachgewiesen werden, können dies die Nichtigkeit der Wahl und die Illegalität von Bergoglios Papsttum zur Folge haben**». Viganò erkennt nicht, dass schon die Wahl von Kardinal Roncalli wegen Einmischung der Freimaurer und der Wahl eines Freimaurers, nichtig war. **Wer die göttliche Ordnung missachtet, ist durch die Tatstrafe ausgeschlossen. Das trifft alle Nachfolger und Anhänger von Roncalli.**

Die Kirche ist unverletzbar und auf Satans Attacken vorbereitet.
Canon 1364 § 1: «Der Apostat, der Häretiker oder der Schismatiker ziehen sich die Exkommunikation als Tatstrafe zu»
Die Bulle **«Quo primum**, vom hl. Papst Pius V., verbietet jede Änderung an der Messe.
Die Bulle **«In eminenti apostolatus specula**» von Papst Clemens XII, vom 28. April 1734, «verbietet jeden Kontakt mit den Freimaurern**».**

Am 24. Juni 1917 forderten die Freimaurer bei einer Demo auf dem Petersplatz: «**Satan muss im Vatikan regieren, der Papst sein Sklave sein».** Der erste Angriff der Freimaurer, auf das Papstamt, misslang. Kardinal Rampolla, ein Freimaurer, wurde 1903 gewählt, konnte aber wegen des Vetos, von Kaiser Franz Josef, das Amt nicht antreten. Gewählt wurde dann Kardinal Sarto, der sich Pius X. nannte.

1958 wurde, nach den Plänen der Ur-Loge, Kardinal Roncalli, zum Papst gewählt. Von 1944 bis 1953 war Roncalli Nuntius in Paris und besuchte wöchentlich die Loge. Er war in 2 Ur-Logen vereidigt. (**Superlogen regieren die Welt**, Johannes Rothkranz, Heft Nr. 4, Seite 246, Amazon) Um das Amt des Papstes anzutreten, musste Roncalli, der Vorschrift gemäss, katholisch sein. Ein Freimaurer ist nicht katholisch, er ist ausgeschlossen. Der Geheimdienst des Vatikans, bezeugt durch sein Schweigen, den Aufruhr der Bischöfe, gegen Gott.

Das Papstamt kann nicht von einem Ausgeschlossenen besetzt werden. Das Papstamt bleibt vakant, bis es von einem Katholiken wieder besetzt wird.

Roncalli war der erste Sklave Satans im Vatikan**. «Denn zuerst muss der Aufruhr gegen Gott kommen und der Sohn des Verderbens allen sichtbar werden».** (2 Thess 2.3)

Als Oberhaupt der Konzilssekte und Scheinpapst erfüllte, der Sklave Satans, alle Befehle der Freimaurer. **Das Messopfer und der Katechismus wurden entsorgt**.
Eingeführt wurden das Messbuch 1962 und die Gedächtnisfeier, NOM.
Beiden Riten fehlt der göttliche Geist, der dem Missale Romanum, Wert und Gnaden verleiht.
Die neuen Riten, werden in der Konzilssekte gefeiert, sie haben den Geist Satans; es sind leere Gesten, die jeder Komödiant, nachmachen kann und Satan freut sich**.**
Die Freimaurer-Riten, erzürnen den Allmächtigen Gott. (Quo primum) Die Besucher ziehen diesen Zorn Gottes auf sich, weil sie leichtgläubig und leichtfertig den Gräuel, an heiliger Stätte, mitfeiern.

Nun zu Carlo Viganò. Geboren am 16. Januar 1941, ein Kind der katholischen Kirche. Priesterweihe am 24.3.1968 von Bischof Carlo Allovio von Pavia. Bischof Allovio hat vermutlich das Messbuch 1962 übernommen und 1965 im Konzil, die Lehre von 5 Päpsten verdammt. (Religionsfreiheit) Damit wäre Bischof Allovio ausgeschlossen und die Priesterweihe am 24.3.1968, wäre unerlaubt.

Carlo Viganò war offenbar ein strammer Anhänger der Gedächtnisfeier, NOM, sonst hätte Johannes Paul II. ihn nicht, am 26.4.1992, zum Schein-Bischof «geweiht». **Viganò gehört zu der Konzilssekte**. Das Interview, mit Erzbischof Carlo Viganò, vermittelt dem Leser den Eindruck, Viganò sei ein katholischer Bischof. Das stimmt nicht, wie Sie gesehen haben, auch wenn er den Sklaven Satans widerspricht.

Die Bulle «**Cum Ex Apostolatus** » von Papst Paul IV., vom 15. Februar 1559 bestimmt mit § 6: »**Prälaten und Bischöfe, die vom katholischen Glauben abgefallen sind, verlieren automatisch alle Autorität und jedes Amt. Ihre Erhebung ist nichtig und kann in keiner Weise gültig gemacht werden».**
Diese Bulle trifft alle Bischöfe, die das Messbuch 1962 oder die Gedächtnisfeier, NOM, gefeiert haben oder feiern.

Die Katholische Kirche besteht unbeschädigt weiter, in den Herzen der Gläubigen, den Sedisvakantisten**.** Sie warten auf den HERRN, der die Gesetzlosen durch den Hauch Seines Mundes dahinrafft und durch den Glanz seiner Ankunft vernichtet. (2. Thess 2.10)

Hubertus Huber hat den Verfall der Kirche in seinem Buch **«Papst Leo XIII. Vision vom 13. Okt. 1884»** beschrieben. Sie können das Buch bei Amazon oder über unsere **Website: https//www.katholiken-sos.com, bestellen** und weitere Schriften lesen. Wir suchen Helfer, als Berater, Lektoren, Verleger, Verteiler, Beter und Spender.
Wir danken für Ihre Spende an: Katholiken-SOS Verlag, UBS Switzerland AG, CH6002-Luzern.
IBAN: CH02 0024 8248 1764 2501 V BIC: USBWCH80A
Möge der Heilige Geist uns führen **!**
Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, den 23. Juni 2025
H.H

Copyright: Katholiken-SOS Verlag